

Vorwort

Das Thema der vorliegenden Untersuchung ging auf eine Anregung von Frau Prof. Dr. Edith Ennen, Bonn, zurück. Die Betreuung der Arbeit hatte dankenswerterweise Herr Prof. Dr. Ernst Klein, Saarbrücken, übernommen. Im Sommersemester 1974 wurde die Arbeit als Dissertation an der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes angenommen. Dankbar bin ich für methodischen Rat und allgemeine Hinweise den Herren Prof. Dr. Friedrich Prinz, München, Prof. Dr. Martin Born, Saarbrücken, Prof. Dr. Klaus Fehn, Bonn, Prof. Dr. Peter Blickle, Saarbrücken, und Prof. Dr. Hansjörg Dongus, Marburg. Wertvolle Hilfe im landesgeschichtlichen Bereich gaben mir Herr Ministerialrat Dr. Hans-Walter Herrmann vom Landesarchiv Saarbrücken, Herr Stadtarchivar Dr. Hanns Klein, der verstorbene Herr Kurt Hoppstädter, Wiebelskirchen, und Herr Archivrat Dr. Wolfgang Laufer, Saarbrücken. Erleichtert wurde die Arbeit durch das freundliche Entgegenkommen der Damen und Herren in den Archiven Koblenz, München, Nancy, Saarbrücken, Wiesbaden, in sämtlichen Katasterämtern des Saarlandes, in den Ämtern Brebach und Püttlingen, in der Stadtbibliothek Saarbrücken/Landeskundliche Abteilung, in der Universitätsbibliothek, in der Abteibibliothek Tholey und im Landeskonservatoramt Saarbrücken. Allen gebührt mein aufrichtiger Dank.

Die beigegebene Karte spiegelt den Forschungsstand von 1972. Inzwischen weiter getriebene Studien haben zur Streichung einiger Orte geführt, die in der Karte noch erscheinen. Die Begründung zur Streichung ist in das Wüstungsverzeichnis eingearbeitet.